Publikationsblatt
der Stadt Görlitz.
(Als Beilage zu No. 9. des Görlitzer Anzeigers.)

Nr. 9. Donnerstag, den 4. März. **1847.**

[56] **Diebstahls-Anzeige.**

In der Zeit von ungefähr 8 Tagen sind hier folgende Gegenstände gestohlen worden: 1) ein kupferner Topf von 7—8 Kannen; 2) eine Platte mit 3 Eisen; 3) ein Paar ganz neue Pantoffeln; 4) drei Halstücher, zwei kattune mit rothem Grund und weißen Blumen, eins davon war noch nicht gesäumt, das dritte Tuch war von Seide, schwarzer Grund mit rothem Spiegel, weißen Blumen und in der Mitte ein bunter Stern; und 5) ein Umschlagetuch, weiß und hellgrün carrirt, rothe Streifen und lange Franzen mit Knoten, einige Franzen sind abgerissen;

vor deren Ankauf gewarnt wird.

Görlitz, den 24. Februar 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[57] **Diebstahls-Anzeige.**

In der Nacht vom 8. zum 9. d. M. sind einem hiesigen Schuhmacher 3 Paar schwarzkalblederne Frauenschuhe entwendet worden, und wird vor deren Ankauf gewarnt.

Görlitz, den 24. Februar 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[58] **Diebstahls-Bekanntmachung.**

Am 19. v. M. ist hierselbst ein kupferner Waschkessel von 7 Kannen gestohlen worden, und wird vor dessen Ankauf gewarnt.

Görlitz, den 1. März 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[59] **Diebstahls-Anzeige.**

Am 21. d. M. ist einem armen Dienstboten hierselbst ein graumelirter Tuchmantel, mit braunem Futterkattun gefüttert, gestohlen worden, und wird vor dessen Ankauf gewarnt.

Görlitz, den 25. Februar 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[60] **Diebstahls-Bekanntmachung.**

Am 27. v. M. sind aus einem hiesigen Privathause folgende Sachen gestohlen worden: 1) ein Kälberbraten, 12 Pfund schwer; 2) ein Frauenhemde, gez. C. L.; 3) vier Kinderhemden, gez. eins mit E. L., zwei mit P. L. und eins mit H. L.; 4) eine blaue Leinwandschürze; 5) ein kleines Handkörbchen; 6) zwei Handtücher. Vor dem Ankauf dieser Sachen wird gewarnt.

Görlitz, den 1. März 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[61] Alle Besitzer von Hundefreischeinen hiesiger Stadt werden hierdurch erinnert, ihre Freischeine zur Verlängerung auf das folgende erste Halbjahr d. J. bis zum 20. März spätestens im Stadt-Hauptkassen-Lokal abzugeben. Görlitz, den 27. Febr. 1847. Die Stadt-Hauptkasse.

[63] Sonnabend den 6. März c. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Holzhofe des Zimmermeisters Herrn Bergmann alte Belagbohlen und andere Hölzer, in einzelnen Parthieen und unter der Bedingung sofortiger Wegschaffung, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Görlitz, den 2. März 1847. Müller, Wegebaumeister.

[27] **Nothwendige Subhastation.**

Das dem Färber Alwin Xaver Finster gehörige Haus No. 695. hierselbst, gerichtlich auf 1474 thlr. — sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll

den 8. Mai c. von Vormittags 11 Uhr ab

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe sowie der Hypothekenschein kann in der III. Abtheilung unserer Kanzlei eingesehen werden.

Görlitz, den 19. Januar 1847. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Nothwendige Subhastation. Gerichts-Amt Klingewalde.

[29] Die Schenknahrung der Hübner'schen Erben, No. 11. in Klingewalde bei Görlitz, taxirt 3000 rtlr., soll
den 15. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr
an Gerichtsstelle zu Klingewalde nothwendig subhastirt werden.

---

[62]
Nothwendiger Verkauf.

Das unter No. 49. zu Sohrneundorf, Görlitzer Kreises, belegene Restbauergut des Friedrich Wilhelm Krause, gerichtlich auf 1947 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzt, soll auf
den 14. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr
im Gerichtslokale zu Sohrneundorf im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein liegen in unserer Registratur hierorts zur Einsicht bereit. Zu diesem Termine werden die unbekannten Erben des Brauhofbesitzer Albert Louis Julius Lindmar zu Görlitz öffentlich vorgeladen.

Lauban, den 20. Febr. 1847. Das Patrimonialgericht Sohrneundorf mit Florsdorf.

---

[55]
Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn.

Seitens der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft sind auf hiesigem Bahnhofsplatze ein Maschinengebäude, zwei Wagenremisen, ein Güterschuppen, ein Coaksschuppen und die massiven Umfassungsmauern eines Perrons zu errichten, deren Ausführung nebst zugehörigen Materialien-Lieferungen
Freitags, den 12. März cr., Vormittags 10 Uhr,
an den Mindestfordernden ausgeboten werden soll.

Geeignete Unternehmer werden zur Wahrnehmung dieses Termins mit der Anzeige eingeladen, daß die Licitations-Bedingungen nebst den betreffenden Anschlägen und Zeichnungen vom 3. k. Mts. ab in dem gedachten Bureau eingesehen werden können. Görlitz, den 23. Februar 1847.

Im Auftrage der Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft.
Der Abtheilungs-Ober-Ingenieur. Weishaupt.

---

[54]
Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn.

Zur Abdeckung der Perronmauern auf dem hiesigen Bahnhofe sind 3150 Quadratfuß Granitplatten von 5 Zoll Stärke und 3 Fuß Breite erforderlich, deren Verdingung an den Mindestfordernden
Mittwochs, den 10. März cr., Vormittags 10 Uhr,
stattfinden soll. Der Termin wird im hiesigen Gesellschafts-Bureau, Steingasse No. 24., abgehalten werden, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen von heute ab täglich zur Einsicht bereit liegen.

Görlitz, den 22. Februar 1847.

Im Auftrage der Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft.
Der Abtheilungs-Ober-Ingenieur. Weishaupt.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.		
		Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.
Bunzlau.	den 22. Febr.	3	10	—	3	3	9	3	3	9	3	—	—	2	17	6	2	15	—	1	12	6	1	10	—
Grünberg.	den 22. "	3	10	—	3	—	—	3	—	—	2	20	—	2	—	—	1	25		1	14	—	1	10	—
Görlitz.	den 25. "	3	15	—	3	7	6	3	3	9	3	—	—	2	17	6	2	15	—	1	10	-	1	7	6
Glogau.	den 26. "	3	6	3	3	—	—	2	29	—	2	25	—	2	17	6	2	15	—	1	17	6	1	15	—
Bunzlau.	den 27. "	3	10	—	3	5	—	2	27	6	2	22	6	2	17	6	2	15	—	1	15	—	1	12	6

Schnellpressendruck von G. Heinze und Comp.